

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 52 (1945)

Heft: 1

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

„**Briefe an den Chef**“. Ein zeitsparender Wirtschaftsdienst mit einer Fülle von Anregungen zu positiver und ideenreicher Geschäftsführung. Nr. 598. Emil Oesch, Organisation und Verlag, Thalwil (Zch.).

Das Programm dieser in der Geschäftswelt weitverbreiteten Briefe ist abwechslungsreich und immer anregend. Absatzförderung, Personalpolitik, Werbung, Korrespondenz kommen zum Wort, aber auch Themen allgemeinerer Natur. In dem vorliegenden Brief wird gewürdigt, was die Frau als Mithelferin des Mannes für einen Einfluß auf seine berufliche Leistung hat. Sehr behutsam wird dargetan, wie die charakterlichen Probleme in der Ehe zu betrachten sind und in welcher Weise die Erziehung innerhalb der Ehe den Mensch erst voll reifen läßt. Muß die Frau die Berufsprobleme des Mannes fachlich verstehen? Wie kann sie ihm helfen und in welchem Geiste hat er ihre Hilfe anzunehmen? Es stehen in diesem Brief einige sehr beherzigenswerte Gedanken über die sogenannte unglückliche Ehe, darüber, was der Mann der Frau über das Geschäft erzählen soll und was nicht, wie sich der Mann zum Standesdünkel seiner Gattin einzustellen hat, usw.

Das Wirtschaftsjahr 1944. Die Schweizerische Bankgesellschaft in Zürich hat auf Ende des vergangenen Jahres wieder ihren üblichen Jahresrückblick herausgegeben. In kurzen Einzelberichten gibt die 64 Seiten umfassende Broschüre gedrängte Ein- und Ueberblicke über die öffentlichen und privaten Zweige unserer Wirtschaft. Unter dem Abschnitt Staats- und Gemeindefinanzen wird bemerkt, daß die baldige Finanzreform im schweizerischen Haushalt für Volk und Behörden eine der Hauptaufgaben der nächsten Zukunft sein werde. Da die gegenwärtige Steuerbelastung des Schweizervolkes auf über 1800 Millionen Franken angewachsen ist, seien im Hinblick auf die Erhaltung der Produktivität der Wirtschaft Einsparungen dringend notwendig. Es folgen Abschnitte über die Schweizerischen Bundesbahnen, Nationalbank, Devisen, Banken, Geld- und Kapitalmarkt und Börse. Aus der Schilderung des Arbeitsmarktes geht hervor, daß im allgemeinen das ganze Jahr hindurch ein ausgesprochener Arbeitermangel herrschte. Preise und Lebenskosten werden für das vergangene Jahr als nahezu stabil geblieben verzeichnet. Der Außenhandel zeigt weiter ein schrumpfendes Ergebnis, ebenso der Fremdenverkehr.

Aus den recht interessanten Berichten über die Lage in den verschiedenen Gewerben und Industrien entnehmen wir diejenigen über die verschiedenen Zweige der Textilindustrie, mit deren Abdruck wir an anderer Stelle unserer vorliegenden Ausgabe beginnen.

„**NORM-Mitteilungen**“, Hauszeitschrift der Firmen Metallbau AG und Luwa AG, Zürich-Albisrieden.

In Nr. 16 dieser Zeitschrift werden Probleme behandelt, die für die Industrie von allgemeinem Interesse sind.

Die Abhandlung über die „**NORM-Transport- und Lagerbehälter**“ ist heute von besonderer Aktualität, da alle Betriebe gezwungen sind, diesen Problemen spezielle Aufmerksamkeit zu schenken. Sozialpolitisch dürfte der Hinweis über „**Der Einfluß des Arbeitsklimas auf die Arbeitsleistung**“, welcher mit zwei graphischen Tabellen illustriert ist, interessieren. Für den Architekten wird die Beschreibung der neuartigen Aluminiumbedachung „**ALDACH**“ sowie der Artikel über das normalisierte Stahlkellerfenster von Interesse sein.

„**Revista Comercial America latina/Suiza**“. Kurz vor Jahresschluß ist uns noch die erste Nummer dieser neuen Zeitschrift zugegangen. Diese Monatsschrift erblickt ihre Hauptaufgabe in der initiativen und rastlosen Förderung der ideellen, insbesondere aber der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem aufstrebenden Lateinamerika und der Schweiz. Diese nicht leichte, aber schöne und große Aufgabe, für welche sich der Herausgeber, Herr Oscar Bauer Prudencio, Konsul von Bolivien in der Schweiz, einsetzt, hat sofort die tatkräftige Förderung und Unterstützung seitens der hohen Regierung der Republik Bolivien gefunden. Mit besonderer Freude und berechtigter Genugtuung kann der Herausgeber aber auch darauf hinweisen, daß sich die „**Revista Comercial America latina/Suiza**“ schon vor dem Erscheinen der ersten Nummer auch der Sympathie und Unterstützung der Regierungen bzw. der diplomatischen Vertretungen in der Schweiz von nahezu sämtlichen lateinamerikanischen Staaten erfreute. Diese Tatsache gibt der neuen Monatsschrift ihre große Bedeutung. Sie kommt auch sinngemäß im Umschlag der „**Revista**“ zum Ausdruck: die Wappen aller zwanzig lateinamerikanischen Republiken und unten rechts das weiße Kreuz im roten Feld. Ein sprechender Umschlag! Wir möchten ihn ganz kurz in die Gedanken fassen: wir alle kennen uns zu wenig, wollen uns aber in Zukunft besser kennen lernen.

Die „**Revista Comercial America latina/Suiza**“ wird ohne Zweifel in allen schweizerischen Wirtschaftskreisen eine begeisterte Aufnahme finden und dazu beitragen, die Beziehungen zwischen dem großen lateinamerikanischen Wirtschaftsgebiet und unserer kleinen Schweiz reger und enger zu gestalten.

Die erste Nummer der neuen Monatsschrift, deren Ausstattung und Aufmachung als ganz vorzüglich zu bezeichnen ist, bringt mannigfaltige wirtschaftliche Abhandlungen in deutscher Sprache aus Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Honduras, Mexiko und Uruguay; einen Aufsatz in französischer Sprache: „**L'Apport de l'Amérique à la civilisation**“, und für die Leser in Südamerika wirtschaftliche Berichte über die Schweiz in spanischer Sprache. Erwähnt sei ferner noch, daß Herr Nationalrat Dr. P. Gysler kurz vor Ablauf seines Präsidialjahres sympathische Einführungsworte und Herr Consul Oscar Bauer Prudencio kurze Geleitworte beigegeben haben.

Patent-Berichte

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 18b, Nr. 234764. Verfahren zur Herstellung von Kunstfasern von geringem Quellwert aus Viscose. Phrix-Arbeitsgemeinschaft, Phrix-Haus, Hamburg 36 (Deutsches Reich). — Priorität: Deutsches Reich, 4. April 1942.

Kl. 19c, Nr. 234765. Streckwerk für druckempfindliche und spröde Fasern. — Hardt, Pocorny & Co., Kammgarnspinnerei, Dahlhausen-Wupper (Deutsches Reich).

Kl. 19c, Nr. 234766. Streckwerk für Textilfasern. Casablanca High Draft Company Limited, Bolton Street, Salford 3, Manchester (Großbritannien). — Priorität: Großbritannien, 1. Dezember 1941.

Kl. 19c, Nr. 234767. Verfahren und Umspinnmaschine zum Herstellen eines Schlingengarnes. Heinrich Wöhrmann, Westerfeld 1, Jöllenbeck bei Bielefeld (Deutsches Reich).

Kl. 19d, Nr. 234768. Verfahren und Vorrichtung zum Auswerfen von Schlauchkopsen. Vereinigte Jute-Spin-

nerien und Webereien Aktiengesellschaft, Schopenthal 15, Hamburg 1 (Deutsches Reich). — Priorität: Deutsches Reich, 8. August 1942.

Kl. 19d, Nr. 254769. Ueberlaufrolle für die Fadenführung bei Textilmaschinen. Maschinenfabrik Schweizer AG., Horgen (Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

Vereins-Nachrichten

U. e. S. Z. und A. d. S.

Unterrichtskurse

Bei genügender Beteiligung beginnen wir im Frühjahr 1945 mit folgenden Kursen:

1. Aus der Praxis der Textilveredlung

Besprechung der einzelnen Veredlungsoperationen am Strang und am Stück mit Demonstrationen. Textile Fehler und ihre Auswirkung bis zum fertigen Stoff.

Leitung: Für Strangfärberei: Herr Dr. A. M o n s c h
Für Stückfärberei: Herr Dr. M. W e g m a n n

Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstr. 119

Kursdauer: Je ein Samstagnachmittag 14.15 Uhr bis 17.15 Uhr

Samstag, den 28. April: Veredlung in der Strangfärberei

Samstag, den 5. Mai: Veredlung in der Stückfärberei

Kursgeld: Je Kurstag: Mitglieder Fr. 2.—, Nichtmitglieder Fr. 6.—.

2. Instruktion über neue Methoden zur Faserunterscheidung

Mikroskopische, gravimetrische und fachtechnische Methoden. Als wichtiges neues Färbemittel für Faserunterscheidung soll das Cibaprodukt Textex Verwendung finden.

Dieser Kurs ist vorerst für die Angemeldeten vom Herbst 1944 vorgesehen, die nicht mehr berücksichtigt werden konnten.

Leitung: Herr Professor Dr. E. H o n e g g e r und die Herren Assistenten O s t e r w a l d e r und L u n i a k

Kursort: Eidgenössische Technische Hochschule Institut für Textilindustrie, Sonneggstr. 3

Kursdauer: Samstag, den 7. April, 14. April und 21. April 14.15 bis 17.15 Uhr

Kursgeld: Mitglieder Fr. 8.—, Nichtmitglieder Fr. 20.—
Die Teilnehmer werden höflich ersucht, eigene Mikroskope und Untersuchungsmaterial mitzubringen.

3. Material-, Bindungslehre und Dekomposition einfacher Schaffgewebe

Leitung: Herr E. S u t e r - W e b e r

Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstr. 119

Kursdauer: 20 Samstagnachmittage 14.15 bis 17.15 Uhr

Kursanfang: Samstag, den 3. März 1945

Kursgeld: Fr. 45.— plus Haftgeld Fr. 15.—

Die Materialtheorie wird im Druck verabreicht.

4. Instruktionkurs über Rüti-Seidenwebstühle Schaff- und Jacquardmaschinen

Instruktoren: Herr Edwin B e r t s c h i für Schützenwechselautomaten; Herr Heinrich H e ß für Lancierstühle; Herr Armin K ä g i für Jacquardschaffmaschinen

Kursort: Maschinenfabrik Rüti, Rüti (Zch.)

Kurszeiten: Samstag, den 10. März: Schützenwechselautomaten

Samstag, den 17. März: Lancierstühle
Samstag, den 24. März: Schaffmaschinen
Jacquardmaschinen, Verdolmaschinen und Stanzapparate

je von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr

Kursgeld: Je Kurstag: Mitglieder Fr. 2.—, Nichtmitglieder Fr. 6.—.

5. Instruktionkurs über Schärer-Spulmaschinen

Instruktoren: Die Herren S c h ä r e r, S i e g e n t h a l e r und G r i m m

Kursort: Maschinenfabrik Schärer, Erlenbach (Zch.)

Kurszeiten: Samstag, den 31. März 9.15 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Kursgeld: Mitglieder Fr. 2.—, Nichtmitglieder Fr. 4.—.

Die Anmeldungen sind gemäß nachstehendem Schema an den Präsidenten der Unterrichtskommission, E. Meier-Hotz, Waidlistr. 12, Horgen zu richten. Anmeldeschluß vierzehn Tage vor Kursbeginn.

Die Kursgelder sind mit Angabe des Kurses vier Tage vor Kursbeginn auf unser Postcheck-Konto VIII/7280 Zürich einzuzahlen.

Persönliche Mitteilung wird nur dann gemacht, wenn ein Kurs nicht durchgeführt werden kann oder verschoben werden muß. Wenn bis acht Tage vor Kursbeginn keine Mitteilung erfolgt, wird der betreffende Kurs laut Programm durchgeführt.

Anmeldeschema:

Kurs:

Name und Vorname:

..... Geburtsjahr:

Privatadresse:

Stellung im Geschäft:

Geschäftsadresse:

Die Unterrichtskommission

Kurs-Zyklus der „4 von Horgen“

Bericht über die Instruktionkurse der Firmen Grob & Co. AG und Samuel Vollenweider

Der Wahl und dem Unterhalt der Webgeschirre, -Litzen und -Blätter wurde früher vielfach zu wenig Beachtung geschenkt. Durch den Zwang, verschiedene und neue Materialien verarbeiten zu müssen, lernte mancher den Wert dieser Utensilien besser kennen und schätzen. Ueber deren Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten muß sich ein jeder ganz im Klaren sein, der sich mit der Weberei zu befassen hat, hängen doch Produktionsleistung und Warenausfall im großen Maße hievon ab. — Der sehr gute Kursbesuch kam deshalb nicht von ungefähr. Gerade über diese Gebiete findet man in den Fachbüchern nur mangelhafte Aufzeichnungen, und eine Instruktionstunde unter berufener Leitung läßt sich selbst durch den besten Prospekt nicht ersetzen. Da auf